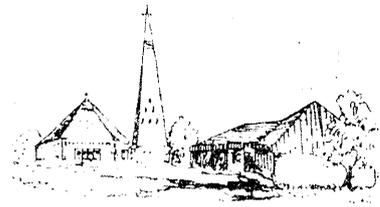


St. Martin-Bote



Juni - September 2009

Liebe Leser!

Pfingsten steht vor der Tür. Das Fest des Heiligen Geistes. Jesus ist gestorben und auferstanden, er ist aufgefahren in den Himmel und nicht mehr da. Für die Christen ist nichts mehr nachgeblieben, um sich daran zu halten. Darum schickt Jesus uns den Heiligen Geist, damit wir uns an ihn halten können. Na toll! Mit nichts anderem habe ich gerechnet. Ein Geist, um sich daran zu halten. Was ist ein Geist? Und wenn es auch ein Heiliger Geist ist. Weniger als nichts. Von einem festen Halt kann keine Rede sein.

An was kann ich mich denn halten? Es muss etwas Festes sein. Wie wäre es mit Steinen? Auf diese Steine können Sie bauen! Den Spruch kennt wohl jeder. Eine Bank wirbt damit für Bausparverträge. Geld auf der Bank und Immobilien, das sind Steine, die uns vor gar nicht langer Zeit empfohlen wurden. Darauf können wir bauen, hieß es.

Und was ist jetzt? Das Geld ist weg. Und die vielen Amerikaner, die auf Immobilien gesetzt hatten, haben sich verspekuliert. Anscheinend sind selbst Steine nicht fest genug, um ein Leben darauf aufzubauen.

Geld ist verschwunden, ganz viel Geld, hat eine Bankkauffrau mir gesagt, als ich sie fragte, was eigentlich genau die derzeitige Wirtschaftskrise ist. Wie kann etwas einfach so verschwinden? Etwas, auf das viele Millionen Menschen sich verlassen haben, zerplatzt plötzlich wie eine Seifenblase. Als wäre es nie da gewesen. Der Wert, für den das Geld gestanden hat, hat offenbar in Wirklichkeit nie existiert. Das Geld selber ist ja nichts wert, man kann es weder essen noch Häuser daraus bauen, es ist sozusagen ein Ersatz für tatsächliche Werte.

Oder eben auch nicht. Wenn keine tatsächlichen Werte dahinter stehen.

Nur sehe ich das dem Geldschein, den ich in der Hand halte, oder der Summe in meinem Sparbuch nicht an, ob wirklich ein Wert dahinter steht, oder ob womöglich schon morgen das Ganze nichts mehr wert ist. So wie seinerzeit bei der großen Inflation oder so wie jetzt in der Wirtschafts- und Finanzkrise.

Es gibt gar keine Steine, auf die ich mein Leben bauen kann, die so sind, wie ich mir Steine vorstelle: Nämlich absolut feste, ewige, unverrückbare Steine, an denen ich mich wirklich festhalten kann. Und selbst wenn die Steine halten würden, halten sie doch mein Leben nicht fest, wenn ich davon muss.

Versuche ich es also doch mit dem Geist. Der Geist Gottes, der Geist der Liebe, des Friedens, der Vergebung, den kann ich nicht sehen. Er weht, wo er will, ich kann ihn nicht machen. Ich kann ihn nicht auf ein Konto einzahlen, ich kann kein Haus darauf bauen. Aber ich kann ihn mein Leben lang immer wieder finden. Und ich kann ihn sogar wieder finden, wenn ich uralte Schriften lese, Texte aus der Bibel zum Beispiel. Schon vor tausenden von Jahren haben Menschen auf die Liebe gesetzt, vom Frieden geträumt, an Gott geglaubt. Sie haben ihr Leben daran ausgerichtet und als sie dann irgendwann gestorben sind, war es gut.

Das jedenfalls denke ich, wenn ich heute davon lese. Obwohl ich keine Ahnung habe, was es wirklich bedeutet zu sterben, kommt es mir gut vor, wie die gelebt haben. Die Reichtümer, die sie gehabt haben, sind längst zu Staub geworden, von ihren Häusern stehen vielleicht noch ein paar Ruinen, die die Archäologen ausgraben. Aber der

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Börnstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de
Pfarramtssekretärin Christa Beutner, Gemeindepädagogin Hella Pulmer Tel. 04821 92037 Fax 957074

Kindergarten St. Martin, Tel. 94146, **Kindergarten Unter den Linden** Tel. 92891

Spendenkonto

Kirchengemeinde St. Martin, Konto 6 209 688 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG. Itzehoe BLZ 222 900 31

Redaktion

Pastor Helmut Willkomm, Christa Beutner, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

Geist, an den sie geglaubt haben, der leuchtet unversehrt und strahlend aus den alten Texten. Pfingsten steht vor der Tür. Ein irgendwie windiges Fest. Da weht ein Geist, den man weder sehen noch festhalten kann. Vielleicht ist er mir deswegen manchmal suspekt: Weil ich keine Kontrolle über diesen Geist habe. Ich kann ihn nicht halten, aber dafür hält er mich, und viele Generationen von Menschen, die vor mir gelebt haben, hat er auch gehalten. Er hält mich und weht mich in die Kirche, ein Haus, das fester ist, als seine Mauern. Ich wünsche Ihnen frohe Pfingsten!

Ihr Pastor Helmut Willkomm

Ein lebenslanger Weg zum Abendmahl

Am 13. September 1938 bin ich in Berlin-Spandau geboren und am 6. April 1953 konfirmiert worden. Und darum geht es in meiner Geschichte:

Der Konfirmanden-Unterricht verlief wie überall ca. 2 Jahre. Es waren strenge Zeiten und machte keinen Spaß! Fragen waren nicht gern gesehen, besser erst gar nicht gestellt. Ruhig sitzen und zuhören war geboten. Die Konfirmation verlief nach strengen Regeln. Die Mädchen und Jungen wurden eine Stunde vor der Konfirmation in alphabetischer Reihenfolge zur Prüfung aufgerufen. Danach gab es die „Zeugnisse“, sprich: Sprüche, die der Pastor für uns ausgesucht hatte. Meiner lautete: „Wohl denen, die seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen“ (Psalm 119,2). Also, so wie heute die Konfirmanden ihre Sprüche selbst auswählen können, war es zu der Zeit nicht! Dann kam das Abendmahl:

Die Leidensgeschichte Jesu wurde, bedingt durch das Osterfest (6. April 1953) natürlich noch einmal Thema Nr. 1. Und nun folgt der für mich entscheidende Teil: Die Einsetzung des Abendmahls.

„Und das ist Jesu Leib, der für dich gestorben ist.“ Und „Das ist das ist Jesu Blut. Er hat es für dich vergossen.“

Und von da an war es aus mit mir bevor es begonnen hatte. Es sollte mein erstes Abendmahl werden. Der strenge Pastor brachte es für mich wie eine Strafe. Dafür, für mich, musste Jesus sterben, für mich sein Blut vergießen...! Das konnte ich nicht aushalten. Ich habe gewürgt und mir die Augen ausgeweint. Das wollte ich nicht und will es bis heute nicht, dass Jesus für mich stirbt! Und so saß ich all die Jahre - schon vor dem Abendmahl - in der Kirche und weinte und

konnte nicht daran teilnehmen. Jetzt vor ca. einem halben Jahr habe ich mich getraut, dachte mir, ich gehe ganz rechts außen, wo noch keiner steht. Da habe ich den Spruch - noch kein mal vorher - von dem Pastor gehört. Vielleicht halte ich das jetzt mal aus? Unser Pastor Helmut Willkomm kennt meine Geschichte. Ich glaube, es hat ihn gefreut, dass ich mich - nach 56 Jahren zugucken und weinen - getraut habe, nach vorn zu gehen und am Abendmahl teilzunehmen. Aber ich bin immer noch emotional sehr ergriffen und angespannt. Aber Gott hat mich geführt, nach vorn zu sehen. Er hat mir Mut gemacht. Dafür bin ich unendlich dankbar und schließe diesen Dank täglich in meine Gebete mit ein.

„Vater, ich möchte dir danken...“

Elfi Horn-Boatey

Zentralgottesdienst im Schlosshof

Am Pfingstmontag, 1. Juni um 10.30 Uhr findet im Schlosshof des Schlosses Breitenburg der Zentralgottesdienst der zusammengelegten Kirchenkreise Münsterdorf und Rantzau statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es kostenlos Grillwurst. Sollte es regnen findet die gesamte Veranstaltung innerhalb der Gebäude statt.

Konfirmandenanmeldung

Termine zur Konfirmandenanmeldung im Pastorat, Bornstücken 6, Oelisdorf:

- Do., 04. Juni, 17.30 - 19.00 Uhr
- Fr., 05. Juni, 17.30 - 19.00 Uhr

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde und ggf. die Taufurkunde zur Anmeldung mit.

Sommerausflug

Am Mittwoch, 8. Juli, laden wir ein zu unserem Sommerausflug. Unsere Fahrt führt von Glückstadt nach Wischhafen zur 2-stündigen Schifffahrt auf der Oste. Nachdem wir uns mit Mittagessen gestärkt haben, geht es weiter zur Moorbahnfahrt durch das Ahlener Moor. Mit Kaffee und Kuchen bewirten uns die Landfrauen in der alten Meierei Ihlienwort.

Abfahrtszeiten:

- 8.00 Uhr ab Schlotfeld
- 8.05 Uhr Oesau / B 206
- 8.10 Uhr Trotzenburger Str.
Bocksbg. Kaiserbg. Bornbusch
- 8.15 Uhr **Neu: Haltestelle Chaussee –
Kein Einstieg an der Kirche**

Die Kosten betragen 35,00 €.

Herbstausflug

Der Herbstausflug am Mittwoch, 16. September führt uns nach Lübeck. Wir fahren mit der Barkasse rund um Lübeck. Mittagessen gibt es in der Schiffergesellschaft und danach besichtigen wir das Lübecker Rathaus mit Führung. Anschließend bleibt noch Zeit für einen Stadtbummel und vielleicht einem Besuch im Café Niederegger oder wohin sonst jeder möchte.

Abfahrtszeiten:

8.00 Uhr ab Schlotfeld
8.05 Uhr Oesau / B 206
8.10 Uhr Trotzenburger Str.
Bocksbg. Kaiserbg. Bornbusch
8.15 Uhr **Neu: Haltestelle Chaussee –
Kein Einstieg an der Kirche**

Die Kosten betragen 35,00 €.

Sommerfest

Unser Sommerfest am Sonntag, 12. Juli beginnen wir um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, in dem die Kindergärten, und Kindergruppen mitwirken. Anschließend gibt es Spiel und Spass auf dem Rasen und das traditionelle Salat- und Kuchenbuffett wird wieder für Ihr leibliches Wohl sorgen. Der Oelixdorfer Musikzug umrahmt unser Programm.

Ein Sommernachtstraum

Am Donnerstag, 30. Juli um 19.30 Uhr findet in der St. Martin-Kirche ein Konzert mit Walter Wieben am Klavier und Elfi Horn-Boatey am Saxophon statt. Es erklingen romantische Melodien gemixt mit „Oldtime“-Stücken sowie Klassik aus verschiedenen Epochen. Wir wünschen uns ganz viele Besucher!

Elfi Horn-Boatey

Kinderkirchentag

In diesem Jahr findet der Kinderkirchentag am 19. September von 10.00 – 14.00 Uhr in Lägerdorf statt. Nähere Informationen gibt es bei Hella Pulmer (Tel. 91472)

Konzert-Gottesdienst

Am 20. September findet um 10.00 Uhr ein konzertanter Gottesdienst mit Elfi Horn-Boatey an Saxophon und Klarinette und Sigrid Rudl-Kujus an der Orgel statt. Es wird ein feierlicher Gottesdienst mit klassischen und modernen Kompositionen.

Erntedank in St. Martin

Am 4. Oktober feiern wir um 11.00 Uhr das Erntedankfest in der St. Martin-Kirche. Anschließend steht wie immer ein Suppenbuffet für Sie bereit.

Erntedank auf dem Bauernhof

Auf der mollig-warm geheizten Bauerndiele des Sommer'schen Hofes in der Dorfstr. 27 in Schlotfeld wollen wir am 11. Oktober um 11.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst feiern. Für Fußgänger haben wir einen Fahrdienst ab 10.30 Uhr an der St. Martin - Kirche eingerichtet.

Zahlen 2008 (2007)

1957 Gemeindeglieder
16 Austritte (17)
2 Gemeindeglieder sind eingetreten (1)
24 Täuflinge (18)
27 Konfirmanden (27)
1 Paar wurde getraut (3)
22 christliche Trauerfeiern (27)
4932 Menschen besuchten unsere Sonn- und Festtagsgottesdienste (4942)
842 davon kamen zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend und Weihnachten (889)
588 Besucher kamen zum Abendmahl (645)
Weihnachten erbrachte die Kollekte „Brot für die Welt“ 1.603,34 € (1.523,89 €)
Dafür herzlichen Dank!

Freud und Leid

Trauerfeiern

Hans Hubich, Agethorst, 70 Jahre
Margareta Meincke, Oelixdorf, 76 Jahre
Karl-Heinz von Aspern, Itzehoe, 68 Jahre
Anni Baumgartner, Itzehoe, 94 Jahre
Karl-Heinz Strüven, Itzehoe, 80 Jahre
Otto Krieter, Itzehoe, 77 Jahre
Margitta Vogt, Itzehoe, 62 Jahre
'Anne' Annegret Schmidt, Oelixdorf, 57 Jahre

Taufen

Katleen Hilmer, Itzehoe
Mats von Soosten, Oelixdorf
Emma Bosler, Itzehoe
Nico Struve, Itzehoe
Björn Flocken, Oelixdorf
Kim Ralfs, Itzehoe
Kjell Tjaden Christiansen, Oelixdorf

Gottesdienste unserer Kirchengemeinde

So.	31. Mai	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Mo.	1. Juni	10.30 Uhr	Zentralgottesdienst im Schlosshof Breitenburg
So.	7. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	14. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	21. Juni	11.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst im Trotzenburger Wald
So.	28. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	5. Juli	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst
So.	12. Juli	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Sommerfest
So.	19. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in Lägerdorf
So.	26. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	2. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in Lägerdorf
So.	9. August	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	16. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in Lägerdorf
So.	23. August	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	30. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in Lägerdorf
Fr.	4. September	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst
So.	6. September	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	13. September	10.00 Uhr	Vorstellung der neuen Konfirmanden
So.	20. September	10.00 Uhr	Konzertanter Gottesdienst
So.	27. September	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	4. Oktober	11.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Suppenbüffet
So.	11. Oktober	11.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Schlotfeld

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergruppen (Hella Pulmer):

Flötenkreise : Miniflöten montags, 17.45
 Fortgeschrittene, montags, 18.45 Uhr

„Kirche Kunterbunt“

donnerstags, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr für Kinder von 5 - 12

Jugendgruppe:

donnerstags, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Kirchenchor (Doris Abraham):

montags, 20.00 Uhr

Gitarrengruppen (Helmut Willkomm)

Schulkinder:

donnerstags, 14.15 Uhr im Gemeindehaus

Jugendliche:

mittwochs, 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Seniorenkreis:

(E.Wiens, E. Diestel, H.Willkomm): 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchenvorstand:

2. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr -- Die Sitzungen sind öffentlich

Hauskreise:

auf Anfrage – rufen Sie uns an!